

# Fragen, Antworten und Hinweise für Berlin - PDMS System für die Intensivmedizin

Stand: 25.04.2025 03:47

Art	erstellt/gestellt am:	veröffentlicht/beantwortet am:
Hinweis Nr. 1	2019-05-17 14:24:33	2019-06-03 17:00:12

Sie können die Unterlagen anonym downloaden oder sich als Unternehmen registrieren. Vorteil der Registrierung: Sie werden automatisch per E-Mail über Änderungen oder Aktualisierungen informiert.

Frage Nr. 1	2019-06-06 10:36:54	2019-06-07 12:44:57
-------------	---------------------	---------------------

Im Dokument 09 Leistungsverzeichnis wird unter 01.01.05.ff Geräteintegration für Monitoring, Beatmung, Infusionstechnik und Dialysegeräte auf beigefügte Gerätelisten verwiesen. Diese waren nicht am Dokument Teilnahmeunterlagen angehängt. Würden Sie diese Gerätelisten bitte noch veröffentlichen?

Die Geräteliste steht als Datei Anlage\_LV\_PDMS 2019 ITS 001 Einzubindene Geräte mit Prioritäten.pdf ab sofort zum Download zur Verfügung.

Hinweis Nr. 2	2019-06-04 09:14:02	2019-06-04 10:38:56
---------------	---------------------	---------------------

Wenn Sie Fragen zur Registrierung oder Anmeldung (keine Bieterfragen!) zu diesem Vergabeverfahren haben, schreiben sie eine E-Mail an [administration@vergabeunterlagen.de](mailto:administration@vergabeunterlagen.de) Um Bieterfragen zu dem Vergabeverfahren stellen zu können müssen sie sich zunächst einmalig als Nutzer auf [www.vergabeunterlagen.de](http://www.vergabeunterlagen.de) registrieren Anschließend können sie sich für dieses Vergabeverfahren anmelden. Sie werden dann für Bieterfragen freigeschaltet und können Teilnahmeanträge oder Angebote hochladen. Als registrierter Nutzer dieser Vergabeplattform können Sie auch für anderen Vergabeverfahren anmelden, ohne sich erneut als Nutzer neu registrieren zu müssen.

Frage Nr. 2	2019-06-06 15:05:12	2019-06-07 12:45:04
-------------	---------------------	---------------------

Frage A: Gehen wir recht in der Annahme, dass bei der Bewertung der Teilnahmeanträge maximal 100 Punkte erreicht werden können und sich diese wie folgt zusammen setzen: • 10 Punkte für 3 Referenzen PDMS mit MPG Klassifizierung Klasse IIa bzw. IIb oder höher • 10 Punkte für 5 Referenzen mit KIS Integration • 10 Punkte für 5 Referenzen mit LIS Integration • 10 Punkte für den Nachweis, dass KIS Agfa Orbis erfolgreich in einem anderen Projekt angebunden wurde • 10 Punkte für den Nachweis, dass das LIS I-Solutions LabCentre erfolgreich in einem anderen Projekt angebunden wurde • 10 Punkte für den Nachweis, dass die Geräte direkt über die vorhandene LAN-Struktur angebunden werden • 10 Punkte für den Nachweis, der Anbindung med. Geräte gemäß MPG Klasse I inkl. CE-Zertifizierung • 10 Punkte für die Bestätigung des technischen Supports über einen Zeitraum von 10 Jahren oder länger • 10 Punkte für eine retrospektive Datenübergabe an das PDMS inkl. Nachweisen über die entsprechende Funktionalität und Umsetzung • 10 Punkte für den im Mittel über 3 Jahre höchsten Umsatz im Bereich PDMS? Frage B: Gehen wir recht in der Annahme, dass entsprechend des vorstehenden Bewertungsschemas für zusätzlich eingereichte Referenzen keine weiteren Punkte vergeben werden?

Zu A: Die Annahme wird bestätigt. Es können maximal 100 Punkte erreicht werden. Die Wertung erfolgt gem. der beigefügten Wertungsmatrix und den darin genannten Kriterien. Hier nochmal der Hinweis: Die maximale Punktzahl 10 für die Referenzen beim KIS können nur dann erreicht werden, wenn es sich um 5 Referenzen handelt, in denen das KIS Agfa Orbis zum Einsatz kam. Die maximale Punktzahl 10 für die Referenzen beim LIS können nur dann erreicht werden, wenn es sich um 5 Referenzen handelt, in denen das LIS I-Solution LabCentre zum Einsatz kam. zu B: Für zusätzlich eingereichte Referenzen werden keine Punkte vergeben.

Frage Nr. 3	2019-06-07 14:28:04	2019-06-11 15:18:59
-------------	---------------------	---------------------

Bei der Durchsicht der Dokumente haben sich die folgenden Fragen ergeben: Bezug Formular Bieterbogen, S. 3 Nachweis über Anbindung der medizinischen Geräte( beigefügte Unterlagen) a. Frage zu Punkt : „Nachweis über die Art der Anbindung“ Sind hier die entsprechenden Angaben bei den Referenzen ausreichend und reicht ein Ankreuzen? Welche genauen Nachweise sind hier gefordert? Bitte um Aufklärung b. Frage zu Punkt 4: „ ... Retrospektive Datenübergabe an das PDMS (insbesondere beim Transport von Patienten) ist möglich.“ b1: Würde hier eine Bestätigung durch das Ankreuzen reichen? b2: Wenn Nachweise beigefügt sind, welche genauen Nachweise sind hier einzureichen? Bitte um Aufklärung. Bezug Formular Bieterbogen, S. 4 Punkt 3 (zu Spalte 2 letztes Feld) c. Frage: Gehen wir recht in der Annahme dass, es bei den Referenzen mit LIS bei der „Angabe zum LIS (Hersteller, Typ, Version)“ handelt und nicht wie beschrieben der „Angabe zum KIS (Hersteller, Typ, Version)“? Bezug Formular Wirt-123.1EU P d. Frage: Ablauf der Teilnahmefrist ist auf den 25.06.2019 / 10.00 Uhr, auf der Bekanntmachung und auf dem Portal ist der 01.07.2019 /14.00 Uhr datiert. Welche Datum ist für die Abgabe der Teilnahmeanträge relevant? Vielen Dank für die Aufklärung.



Hinweis Nr. 7	2019-07-24 16:59:49	2019-07-24 17:00:11
Es wird eine Fristverlängerung zur Angebotsabgabe bis zum 26.08.2019 - 10:00 Uhr gewährt. Die Fragefrist wird auf den 19.08.2019 16:00 Uhr verlängert.		
Frage Nr. 8	2019-07-12 12:10:58	2019-07-12 12:48:18
Bei Durchsicht der auf der Vergabepattform zur Verfügung gestellten Unterlagen ist aufgefallen, dass Sie das Leistungsverzeichnis mit zwei unterschiedlichen Bezeichnungen (20190705_LV15_CKP_PDMS.pdf und 20190705_LV15_CKP_PDMS.pd.pdf) zur Verfügung gestellt haben. Wir bitten höflich um Mitteilung welche Fassung bei der Angebotserstellung Berücksichtigung finden soll.		
Das LV wurde versehentlich doppelt zum Download bereitgestellt. Dies wurde korrigiert. Es sind die in der ZIP Datei enthaltenen Dateien (20190705_LV15_CKP_PDMS.PDF bzw. .X83) zu verwenden. Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes steht nun ebenfalls als pdf-Datei zur Verfügung, ebenso die Wertungsmatrix.		
Hinweis Nr. 8	2019-08-01 11:49:17	2019-08-01 11:51:09
Wir haben eine aktualisierte Version des EVB-IT Systemvertrages zur Verfügung gestellt.		
Frage Nr. 9	2019-07-12 12:28:15	2019-07-12 12:48:28
Zum Zwecke der Vermeidung von Unklarheiten bitten wir um Bestätigung, dass die Frist für die Abgabe am 12. August 2019 um 10:00 Uhr abläuft und die Angabe in der Aufforderung zum Angebot (8. August 2019) insofern unbeachtlich ist.		
Ja, siehe Hinweis Nr. 4: Die Angebotsabgabefrist endet am 12. August 2019 um 10:00 Uhr. Die Angabe in der Aufforderung zum Angebot (8. August 2019) ist insofern unbeachtlich. Zur Klarstellung: Die Antworten auf Bieterfragen und Hinweise der Vergabestelle sind verbindlich und konkretisieren bzw. korrigieren Angaben in den Vergabeunterlagen.		
Hinweis Nr. 9	2019-08-01 11:51:47	2019-08-01 12:03:03
Wir möchten die Systeme in einer definierten Einzel-Produktpräsentation bewerten. Der Zeitraum für die Präsentationen ist vom 10. September bis zum 13. September 2019 terminiert. Den vorläufigen Präsentationsleitfaden haben wir in den Anlage zu Verfügung gestellt.		
Frage Nr. 10	2019-07-12 15:28:58	2019-07-15 11:26:04
nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und dem Abgleich der Terminkalender, möchten wir Sie um eine Verlängerung der Abgabefrist - von (bisher): 12.08.2019 - 10:00 Uhr - auf (neu): 12.09.2019 - 10:00 Uhr bitten. Aufgrund der Komplexität der vorliegenden Ausschreibung und der Tatsache, dass die vorgegebene Bearbeitungszeit der Ausschreibung in die Sommerferien/Urlaubszeit fällt, ist eine fristgerechte Abgabe eines solide beantworteten Leistungsverzeichnisses sowie die Abgabe eines qualitätsgesicherten Vertragsangebotes für uns in dem vorgegebenen Zeitraum bis zum 12.08.2019 nicht möglich. Ferner ist noch eine zwingend erforderliche Begehung der Intensivstation durchzuführen und entsprechend abzustimmen.		
Es wird eine Fristverlängerung zur Angebotsabgabe bis zum 19.08.2019 - 10:00 Uhr gewährt. Die Fragefrist wird auf den 12.08.2019 16:00 Uhr verlängert. Eine Fristverlängerung bis zum 12.09.2019 ist aufgrund der Terminketten und der geplanten Produktpräsentationen/Vor-Ort-Szenarien (02.09-05.09 bzw. 10.09-13.09 siehe Formblatt „Wirt-211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“, Abs. 12) nicht möglich. Hinweis: Die Angabe in der Aufforderung zum Angebot (8. August 2019) ist insofern unbeachtlich.		
Hinweis Nr. 10	2019-08-13 19:10:07	2019-08-13 19:12:05
Bei der Frage 25 wurden versehentlich die falschen Antworten veröffentlicht. Die Antworten werden wir am 14.8.2019 korrigieren.		
Frage Nr. 11	2019-07-15 14:12:27	2019-07-15 15:37:20
a) Im LV werden nur die zu erfüllenden Funktionen des PDMS aufgeführt mit einer Preisangabe. Gehen wir recht in der Annahme, dass alle Forderungen zwingend erfüllt werden müssen, oder besteht die Möglichkeit diese mit ja oder nein zu beantworten und zu kommentieren? b) Kann die Preisangabe auch in einer separaten Form erfolgen z.B. Excel oder ähnliches, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bestandteilen (Wartung, Lizenzen, Implementierung usw.)?		

zu a: Alle Leistungsanforderungen des Leistungsverzeichnisses (LV) sind A-Kriterien, sofern nichts anderes im LV bestimmt wird. Das bedeutet, A-Kriterien müssen zwingend erfüllt werden. Wird nur ein A-Kriterium nicht erfüllt, ist das Angebot nicht beauftragungsfähig und kann den Zuschlag nicht erhalten. zu b: Nein.

Frage Nr. 12

2019-07-16 09:42:14

2019-07-18 17:46:30

a) Mit dem Formblatt Wirt-211 EU fordern Sie mit Angebotsabgabe das Einreichen des Formblattes Wirt-240. Die Zuständigkeit der Verpflichtung liegt gemäß § 1 Abs. 4 VerpflG bei der zuständigen Behörde. Eine Verpflichtung mit Niederschrift ist durch uns nicht möglich. Darüber hinaus scheint es bei dem hier gegenständlichen Ausschreibungsgegenstand - der Lieferung von Patientenmonitoren - zweifelhaft, ob der Anwendungsbereich des Verpflichtungsgesetzes überhaupt eröffnet ist, da bei Ausführung der Lieferung keiner unserer Mitarbeiter „Aufgaben der öffentlichen Verwaltung“, wie dies § 1 Abs. 1 Nr. 1 VerpflG voraussetzt, wahrnehmen dürfte. Wir bitten insofern um Bestätigung, dass das Formblatt Wirt 240 mit dem Angebot nicht einzureichen ist. b) Wir bitten um Bestätigung, dass das beigefügte Leistungsverzeichnis durch den Bieter auch ausschließlich als PDF eingereicht werden kann und damit die beigefügte GAEB Datei nicht zwingend einzureichen ist. c) Wir bitten um Bestätigung, dass die Unterlagen CKP\_PDMS\_Wertungsmatrix\_1\_PDMS-Bieter.xlsx mit dem Angebot einzureichen ist und ausschließlich die Blätter Preisspiegel, Hauptkriterium Funktionalität und Hauptkriterium Service/Kundendienst wie folgt durch den Bieter zu befüllen sind: - das Tabellenblatt Preisspiegel vollständig - im Tabellenblatt Funktionalitätsprüfung die Spalten E, G und H - im Tabellenblatt Service\_Kundendienst die Spalten H und I. Bezüglich des Tabellenblattes Service\_Kundendienst ersuchen wir zudem um Erklärung wie die Befüllung erfolgen soll. d) Wir bitten höflich um Mitteilung, wie sich das Gremium, das die Bewertung des Kriteriums „Qualität und Nutzerakzeptanz“ im Rahmen der Produktvorstellung vornimmt, zusammensetzt und wie der Bewertungsvorgang innerhalb des Gremiums erfolgt. Bewertet zunächst eine jede Person des Gremiums für sich oder erfolgt direkt eine gemeinsame Bewertung? Und wie errechnet sich bei eigenständiger Bewertung eines jeden Mitglieds des Gremiums letztlich die Punktzahl (ggf. Mittelwert)? e) Der zur Verfügung gestellten Wertungsmatrix ist zu entnehmen, dass die maximal erreichbaren 100 Punkte für das Wertungskriterium „Service/Kundendienst“ wie folgt aufgeteilt werden: 50 Punkte Erreichbarkeit, 50 Punkte Servicekosten. Wir bitten höflich um Bestätigung, dass die Punktvergabe entsprechend der in dem Dokument CKP\_PDMS\_Wertungsmatrix\_1\_PDMS-Bieter.xlsx, Blatt Hauptkriterium Service/Kundendienst, erfolgt. f) Auf Seite 12 des Leistungsverzeichnisses teilen Sie mit, dass die Gesamtpunktzahl aller Kriterien eines Angebotes entscheidend für die Rangfolge ist. Wir bitten insofern um Bestätigung, dass das Angebot den Zuschlag erhalten soll, das die höchste Gesamtpunktzahl erzielt. Gleichzeitig bitten wir um Mitteilung wie bei Punktgleichheit von zwei Angeboten verfahren werden soll. g) Gemäß der Ausführungen auf Seite 7 des Leistungsverzeichnisses soll der Auftragnehmer eine „ausreichende“ Einweisung des medizinisch-pflegerischen und technischen Krankenhauspersonals gewährleisten. Wir bitten höflich um Konkretisierung was unter dem Begriff „ausreichend“ zu verstehen ist. Ist ein „train the trainer“ Konzept in dem die Key-user als Multiplikatoren geschult werden ausreichend? h) Auf Seite 3 der Leistungsbeschreibung teilen Sie mit, dass ein EVB-IT Vertrag vom Haus gestellt wird. Bislang liegt uns dieser nicht vor. Wir bitten insofern um Mitteilung, ob und ggf. wann dieser den Bietern zur Verfügung gestellt wird. i) Auf Seite 9 der Leistungsbeschreibung wird formuliert, dass der Auftragnehmer für die Verpackungsentsorgung nach den Regeln der Baustellenentsorgung zuständig ist. In Anbetracht der Tatsache, dass Leistungsgegenstand eine reine Lieferleistung und keine Bauleistung ist, bitten wir höflich um Bestätigung, dass der Satz dahingehend zu verstehen ist, dass der Auftragnehmer für die ordnungsgemäße Entsorgung von Verpackungsmaterialien auf seine Kosten zuständig ist, dem Auftraggeber insofern jedoch keine Nachweise oder ähnliches vorzulegen sind. j) zu Bedarfsposition 01.01.02.2, Erweiterung: Pflegedokumentation Anästhesie Auf Seite 37 werden 5 OP's angeführt. Zur Auslegung des Systems ersuchen wir um Information wie viele Betten in der Einleitung und im Aufwachraum vorhanden sind und wie viele entfernte Arbeitsplätze eingebunden werden sollen. k) Zu den Positionen 01.01.04.1 Schnittstelle KIS, 01.01.04.2 Schnittstelle LIS, 01.01.04.4 Schnittstelle RIS, 01.01.04.5 Schnittstelle PACS Es wird in all diesen Kapiteln nach Hubs für die Netzwerkeinbindung gefragt. Müssen hier durch den AN Netzwerkkomponenten angeboten werden? Wenn ja ersuchen wir um Spezifikation welche Vorgaben im Netzwerk der Klinik gelten. l) Zu Bedarfsposition 01.02.3, Gateway/Netzwerk-Server Es wird ein Netzwerk-Server/Gateway innerhalb eines Netzwerkes für das PDMS abgefragt. Ist hier die komplette Serverhardware anzugeben, oder können die Server in der virtuellen Umgebung der Klinik implementiert werden?

zu a: Die Frage bezieht sich auf Ihren Angaben nach auf den gegenständlichen Ausschreibungsgegenstand - der Lieferung von Patientenmonitoren. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist jedoch eine andere Leistung, uin zwar die Lieferung eines PDMS-Systems (Patientendaten Management System). Die Frage ist daher nicht auf zutreffend. zu b: Wird bestätigt. Es ist ausreichend das Leistungsverzeichnis als pdf oder GAEB-Datei einzureichen. zu c: Vom Bieter sind in der Datei „20190705\_CKP\_PDMS\_Wertungsmatrix\_1\_PDMS\_Bieter.xlsx“ mindestens folgende Spalten in den Blättern auszufüllen: 1. Preisspiegel (die letzten beiden Spalten) 2. Funktionalitätsprüfung (Spalte E und die Spalte G und die Spalte H sofern Kommentare möglich) 3. Service\_Kundendienst (Spalte H; Spalte I enthält die Bepunktung und kann vom Bieter oder von der zu prüfenden Stelle eingetragen werden) Bei der Tabelle zur Erfassung und Wertung des Kundendienstes (Blatt Service\_Kundendienst“ sind entsprechende Angaben gem. erster Spalte zu tätigen. Z.B. 4.1 Erreichbarkeit: Hier ist zunächst die Erreichbarkeit von Mo-Do einzutragen (Spalte H). Diese muss in diesem Fall 24h-betragen. Danach folgt eine Abfrage zur garantierten Reaktionszeit. Die garantierte Reaktionszeit ist in der entsprechenden Zeile, (Spalte H) einzutragen. Ob der Bieter 10, 5 oder 0 Punkte erhält ist in den Spalten B-D definiert. Diese kann der Bieter in Spalte (I) eintragen. Ob es sich um ein Ausschluss-, Wertungs- oder informatives Kriterium handelt ist in Spalte E ersichtlich. zu d: Das Gremium zur Bewertung der Nutzerakzeptanz besteht aus den zukünftigen Anwendern des Systems (Ärzte, PD, IT und Medizintechnik, Technischer Leiter). Jedes Mitglied bewertet zunächst für sich. Anschließend wird ein Mittelwert zur Gesamtwertung gebildet. zu e: Die Bepunktung erfolgt gem. Wertungsmatrix. zu f: Der Bieter mit der höchsten Punktzahl nach erfolgreicher Vergabe-Verhandlung und nach einreichen ggf. überarbeiteter Angebote erhält den Zuschlag. Bei punktgleichen Angeboten erhält der Bieter mit dem niedrigeren Angebotspreis den Zuschlag. zu g: Eine Einweisung als „train the trainer“ Konzept in dem die Key-user als Multiplikatoren geschult werden ist ausreichend. zu h: Der Vertrag wird in Kürze nachgereicht. zu i: Für ggf. anfallende Verpackungsentsorgungen sind keine Nachweise zu erbringen. zu j: Derzeit müssten 4 Arbeitsplätze in den Einleitungen und 6 Arbeitsplätze im Aufwachraum eingebunden werden. zu k: Gem. Leistungsverzeichnis sind die Netzwerkkomponenten mit anzubieten. Siehe Leistungsverzeichnis: „Dem Angebot ist ein Kommunikationsschema des Gesamtkonzeptes beizufügen. Aus diesem sollen neben den Kommunikationsverbindungen zu KIS/RIS/PACS/LIS auch die Vernetzung der System-Komponenten, gelieferte Netzwerkkomponenten sowie ein Uplink-

Bedarf für Kommunikation mit den Primärsystemen hervorgehen“ Derzeit hat die Caritas-Klinik eine HP-Netzwerkinfrastruktur (Stern-Topologie) und arbeitet mit HPE/Aruba Switchen (überwiegend Aruba 2530). zu I: Es wird eine ausfallsichere Gesamtlösung auf Basis einer Serverhardware (hochverfügbarer Server mit hoher Ausfallsicherheit) angestrebt. Eine virtuelle Umgebung ist nicht gewünscht.

---

Frage Nr. 13 2019-07-18 10:18:56 2019-07-18 17:46:36

Bei Durchsicht der Unterlagen ist aufgefallen, dass Sie im Leistungsverzeichnis mehrfach eine Bestandsliste erwähnen. Leider findet sich diese nicht unter den zur Verfügung gestellten Unterlagen, ist jedoch zur Beantwortung der Punkte 01.01.05 ff zwingend notwendig. Wir bitten höflich um kurzfristige Nachreichung bzw. einen Hinweis welcher Unterlage diese zu entnehmen ist.

Die Liste „Einzubindene-Geräte-mit-Prioritäten“ wurde beim Teilnahmeantrag mit hochgeladen

---

Frage Nr. 14 2019-07-19 07:40:22 2019-07-22 13:25:55

Im Punkt Verordnungsmanagement (LV 01.01.02.1, U08) wird nach einem Arzneimittelinformationssystem gefragt. Ist hier schon ein System in der Klinik im Einsatz welches genutzt werden kann?

Ein Arzneimittelinformationssystem aktuell noch nicht vorhanden. Das Arzneimittelinformationssystem ist nicht zwingend erforderlich und daher als Option anzubieten.

---

Frage Nr. 15 2019-07-19 07:42:40 2019-07-22 13:26:09

Im Punkt Unterbrechungsfreie Stromversorgung (LV 01.02.4) wird eine USV gefordert. Diese soll für 2 Stunden das gesamte PDM System puffern. a) Ist in der Klinik eine Notstromversorgung vorhanden die hierbei berücksichtigt werden kann? b) Eine USV für die Gesamtanlage in dieser Größe wird üblicherweise durch die Kombination USV und Notstromaggregat hergestellt. Ist ein Notstromaggregat in der Klinik vorhanden das eingebunden werden kann? c) Kann alternativ auf den All in One PC's eine Pufferung von 10-20 Minuten erfolgen? d) Sie schreiben die Auflegung der Kabel im Leistungsumfang aus. Müssen die Kable in der Klinik vom Serverraum zum Bettenarbeitsplatz erfolgen? Wenn ja ersuchen wir um Zusendung der Bau und Installationspläne. e) Die Steckdosen bei den Bettplätzen werden vom AG gestellt und installiert? f) Haben Sie eine Installationsfirma in der Klinik im Einsatz die wir mit dem Teil der Verkabelung beauftragen könnten? Wenn ja ersuchen wir um Bekanntgabe der Kontaktinformationen.

zu a: Es ist eine Notstromversorgung vorhanden. Die Betriebszeit der angebotenen USV muss reichen, um Datenverluste zu vermeiden. zu b: Das vorhandene Notstromaggregat kann mit eingebunden werden. zu c: Ja. Ein Datenverlust ist jedoch zu vermeiden. zu d: Die feste Installation der Kabel wird bauseits gestellt. Der Anschluss an die jeweiligen angebotenen Geräte sind vom AN durchzuführen. zu e: Wird bestätigt. zu f: Die Verkabelung wird bauseitig gestellt.

---

Frage Nr. 16 2019-07-22 10:41:14 2019-07-22 13:26:26

Hinweis zum Preisspiegel: In Zeile 41, Spalte F wird die Bruttoangebotssumme aus F39 mit einer Nettosumme (Vollwartung 10 Jahre) aus F32 addiert, also einmal mit und einmal ohne MwSt. Ist das gewollt? Zur Bewertung spielt das sicher keine Rolle, aber falls die Gesamtsumme incl. MwSt für die 10 Jahre geplant werden sollen, vielleicht schon.

Die Wertungssumme ist eine Bruttosumme und soll sich daher aus der Brutto-Angebotssumme und den Brutto-Vollwartungskosten zusammensetzen.

---

Frage Nr. 17 2019-07-22 11:19:15 2019-07-22 13:26:35

Betrifft 01.01.02.2 Erweiterung: Pflegedokumentation Anästhesie - Bedarfsposition Um eine umfassende digitale Dokumentation zu organisieren, ist es zweckmäßig das Vitalmonitoring und die Narkosegeräte online anzubinden. Insofern ist eine Bepreisung dieser Position pauschal nicht möglich. Hier wäre ein genaue Auflistung der Arbeitsplätze nach Anästhesie-Arbeitsplätzen notwendig. Neben den 5 erwähnten OP-Sälen sind sicher auch Anästhesieplätze im Bereich der Einleitung, ggf. Ausleitung, Aufwachraum und ggf. OP-externe Narkoseplätze wie Kreißsaal, MRT o.a.) vorhanden, wo ebenfalls Narkoseprotokolle entstehen bzw. weitergeführt werden. Auch ist der Einsatz auf jeglichen Standard-PC's im direkten OP-Bereich nicht empfehlenswert, da hier medizinisch zugelassene, lüfterlose Geräte zum Einsatz kommen sollten, die zu kalkulieren wären. Da diese optionale Position im Preisspiegel aufgerechnet wird, wird eine Präzisierung der Anforderungen angefragt.

Neben den 5 OPs sind 4 Arbeitsplätze in den Einleitungen und 6 Arbeitsplätze im Aufwachraum einzubinden (Siehe vorangegangene Bieterfragen). Die Pflegedokumentation Anästhesie soll auf lüfterlosen Monitoren zum Einsatz kommen. Hierzu ist bitte gesondert ein Einzelpreis anzugeben.

---

Frage Nr. 18 2019-07-22 11:38:51 2019-07-24 16:59:28

Nach Sichtung der umfangreichen Vergabeunterlagen bedarf die Ausschreibung, insbesondere im Hinblick auf die Leistungsanforderungen, Qualität und den Individualisierungsgrad der vollen Aufmerksamkeit aller Projektbeteiligten. Dies ist aufgrund der Vielzahl der derzeit laufenden Ausschreibungen und bevorstehender längerfristig geplanter Ortsabwesenheiten der zuständigen Bearbeiter leider nur bedingt möglich. Die von Ihnen vorgesehene Zeit reicht unter Würdigung der

Gesamtumstände, insbesondere der Komplexität des Vergabegegenstandes nicht aus, so dass dem Umstand nur durch eine Fristverlängerung abgeholfen werden kann. Es wird eine Fristverlängerung zur Angebotsabgabe bis zum 26.08.2019 - 10:00 Uhr gewährt. Die Fragefrist wird auf den 19.08.2019 16:00 Uhr verlängert. Eine Fristverlängerung bis in den September ist aufgrund der Terminketten und der geplanten Produktpräsentationen/Vor-Ort-Szenarien 10.09-13.09 siehe Formblatt „Wirt-211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“, Abs. 12) nicht möglich.

---

Frage Nr. 19 2019-07-24 12:09:41 2019-07-24 17:05:24

Im Leistungsverzeichnis schreiben Sie zu Punkt 01.01.02.1 U01 Patientenmanagement - Aufnahme und Verlegung Es ist sicherzustellen, dass kein Datenverlust, auch bei Patiententransporten, entsteht. Nach dem Transport müssen alle Vitaldaten rückwirkend in das PDMS überführt werden. Eine lückenlose Dokumentation ist zwingend erforderlich. Hierzu ist ein Nachweis zu erbringen und dem Angebot beizufügen. Wir bitten um Mitteilung in welcher Form dieser Nachweis erfolgen soll. Ist eine Beschreibung ausreichend, oder soll eine Bestätigung eines Kunden beigebracht werden?

Hier ist eine Beschreibung ausreichend.

---

Frage Nr. 20 2019-07-24 12:10:56 2019-08-01 11:43:14

Im Dokument 20190705\_LV15\_CKP\_PDMS fehlen ab Seite 25 neben „1 psch“ die Reservierungen für den Eintrag (EP und GP). Ist es korrekt, dass hier durch den Bieter jeweils ein Gesamtpreis (GP) einzutragen ist und dieser in die Übertragssumme einzutragen ist?

Da es sich um Unterbeschreibungen handelt sind hier keine Preisangaben zu tätigen. Die Unterbeschreibungen dienen lediglich der besseren Übersicht, sind jedoch in der vorangegangenen Positionsnummer mit einzukalkulieren. z.B. in Position 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem - Allgemeine Anforderungen (S.22) ist ein Pauschalpreis/Gesamtpreis einzutragen. In diesem Preis müssen die Unterbeschreibungen U01 Anwendungssoftware allgemein, U02 Administrationssoftware U03 Darstellung (...) U07 Archivmanagement etc. mit einkalkuliert werden. Darauf folgt die nächste Position mit entsprechenden Unterbeschreibungen. Eine Übersicht über die zu bepreisenden Position finden Sie auch in der Wertungsmatrix im Platt Preisspiegel. Eine Übersicht welche Unterbeschreibung welcher Position zugeordnet wird entnehmen Sie bitte der Übersicht der Wertungsmatrix.

---

Frage Nr. 21 2019-07-23 17:01:05 2019-08-01 11:45:37

Im Punkt 5.1.1.3 Servicezeiten ist Montag bis Sonntag 0-24 Uhr ausgeführt. Der gleiche Zeitraum wurde für die Hotline (5.1.1.4) gewählt. Gehen wir Recht in der Annahme, dass in 5.1.1.3 Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage zu Betriebszeiten geschrieben sein sollte?

Wir haben eine aktualisierte Version des EVB-IT Systemvertrages zur Verfügung gestellt. Für die Kalkulation des Angebotes sind in jedem Falle die Informationen aus dem Leistungstext bindend.

---

Frage Nr. 22 2019-07-23 16:59:25 2019-08-01 11:49:08

Der Punkt \\\"Verkauf von Hardware\\\" ist im EVB IT nicht angewählt worden aber immer wieder gelb markiert. Gehen wir recht in der Annahme, dass das erst beim Verhandlungstermin entschieden wird, da die Serverhardware optional ist?

Die endgültige Ausgestaltung des Vertrages kann erst erfolgen, wenn festgelegt wird, welche optionalen Leistungsbestandteile mit beauftragt werden. Wir haben eine aktualisierte Version des EVB-IT Systemvertrages zur Verfügung gestellt. Für die Kalkulation des Angebotes sind in jedem Falle die Informationen aus dem Leistungstext bindend.

---

Frage Nr. 23 2019-08-07 13:37:31 2019-08-07 14:26:32

Der Teilnahmewettbewerb ist im hiesigen System nicht mehr einsehbar, daher kann die Liste der einzubindenden Geräte nicht mehr runtergeladen werden. Wären Sie bitte so nett, die Liste im Bereich der Unterlagen nochmals bereitzustellen. Vielen Dank.

Die Liste steht nun wieder zum Download bereit.

---

Frage Nr. 24 2019-08-12 11:59:51 2019-08-13 18:59:41

Frage1: Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - ausgefüllt dem Angebot beizufügen: Wirt-213 Angebotsschreiben ohne Lose Wirt-214 Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindestentgelt, Sozialversicherungsbeiträgen Wirt-240 Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz Die zugehörigen Formulare konnten wir in den Vergabeunterlagen nicht finden. Dürfen wir davon ausgehen, dass die Forderungen bereits mit Abgabe des Teilnahmewettbewerbs erfüllt wurden? Frage 2: In der Bekanntmachung werden folgende Nachweise gefordert: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 1. Allgemeine Informationen des Bieters; 2. Jahresnettoumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 3. Eigenerklärung zur Eignung Formblatt Wirt-124 EU; 4. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung bezüglich der ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern

und Abgaben; 5. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) bezüglich der Beitragszahlungen zur gesetzlichen Sozialversicherung; 6. Nachweis über eine ausreichend hohe Betriebshaftpflichtversicherung; 7. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) bezüglich der Beitragszahlungen zur Berufsgenossenschaft. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 1. Nachweis über die Anbindung des KIS (Krankenhausinformationssystem) Agfa Orbis (Version V08.04.31.01.1005800); 2. Nachweis über die Anbindung des LIS (Laborinformationssystem) I-Solutions LabCentre (Version 12.12.15); 3. Referenzen über die Implementierung eines PDMS mit MPG Klassifizierung; 4. Referenzen über die Anbindung an ein Krankenhausinformationssystem (KIS); 5. Referenzen über die Anbindung an ein Laborinformationssystem (LIS). Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Zu 3: Mindestens 3 Referenzen über die Umsetzung und Implementierung eines PDMS mit einer Klassifizierung als Medizinprodukt der Klasse IIa bzw. IIb oder höher; Zu 4: Mindestens 5 Referenzen; Zu 5: Mindestens 5 Referenzen. Dürfen wir davon ausgehen, dass mit den Angaben im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs die Anforderung als erfüllt gelten?

zu Frage 1: Die Formulare Wirt-213, Wirt-214, Wirt-240 und Wirt-215 haben wir auf der Plattform zur Verfügung gestellt. Bitte fügen sie diese mit den entsprechenden Informationen dem Angebot bei. zu Frage 2: Die in der Frage beschriebenen Nachweise sind im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs erbracht und müssen nicht noch einmal mit dem Angebot abgegeben werden.

Frage Nr. 25

2019-08-12 09:53:12

2019-08-13 19:01:43

Frage 1: Bzgl Pkt. 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem – Allgemeine Anforderungen U01 Anwendungssoftware allgemein fordern Sie „Web basierte-Applikation mit folgenden Spezifikationen: ...“. Ist hiermit eine komplett webbasierte Systemarchitektur gemeint, welche alle angebotenen Systemmodule umfasst? Frage 2: Bzgl Pkt. 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem – Allgemeine Anforderungen U01 Anwendungssoftware allgemein fordern Sie „Bereitstellung von entsprechenden Ansichtsmasken nach vollständiger Abbildung des Pflegeprozesses inkl. definierter Skalen und Scores mit Trigger und Erinnerungsfunktionen sowie einem klaren Alarmmanagement.“ Können Sie bitte klarstellen, was Sie mit einem klaren Alarmmanagement genau meinen? Ist damit ein Alarmmanagement im Sinne des MPG gemeint? Frage 3: Bzgl Pkt. 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem – Allgemeine Anforderungen U09 Sepsis Erkennung fordern Sie „Wird vom System eine Sepsis erkannt, so ist eine automatische Warnung/Hinweis anzuzeigen und per E-Mail oder Pager weiterzuleiten.“ Ist eine Darstellung von Warnungen bspw. für Sepsis auch auf einem Stationscockpit mit einer Übersicht aller relevanten Warnungen für alle Patienten auf Station ausreichend?

Antwort 1: a. der Nutzer wünscht sich in der Patientenübersicht einen Reiter für die Physiotherapie aus der die Ver-/Anordnung, Dokumentation, der Verlauf sowie der Therapieerfolg hervorgeht. b. b. wird bestätigt Antwort 2: Bitte tragen Sie in Spalte H Ihre zugesicherte Reaktionszeit ein. Diese werden gem. der Wertungsmatrix bepunktet werden. In der Wertungsmatrix werden allgemeine Reaktionszeiten (unabhängig vom vorliegenden Fehler/Störfall) abgefragt. Eine genauere Präzisierung der Mängelklasse erfolgt nach Auftragserteilung zwischen AG und AN im EVB-IT-Vertrag. Antwort 3: Hier bitte das gleiche Dokument (gleicher Name) wie beim Teilnahmewettbewerb hochladen.

Frage Nr. 26

2019-08-07 11:55:46

2019-08-13 19:03:34

1. In der Wertungsmatrix- Arbeitsblatt- Funktionalitätsprüfung- a, Zeile 53 wird nach einem direkten Zugriff auf das Verzeichnis für Physiotherapie gefragt. Was ist damit gemeint? Was soll hier dargestellt werden? b, Zeile 83 IMBK-Höhe? ist hier möglicherweise die Punktzahl der Intensivmedizinischen Komplexbehandlung (IMKB) gemeint, die angezeigt werden soll? 2. Im Arbeitsblatt Service\_Kundendienst werden Erreichbarkeiten abgefragt. Im beiliegenden EVB-IT-Vertrag sind zwingend andere Reaktionszeiten abgefordert. Reicht es hier dann aus die Spalte B entsprechend zu bestätigen?

Antwort 1: a. der Nutzer wünscht sich in der Patientenübersicht einen Reiter für die Physiotherapie aus der die Ver-/Anordnung, Dokumentation, der Verlauf sowie der Therapieerfolg hervorgeht. b. b. wird bestätigt Antwort 2: Bitte tragen Sie in Spalte H Ihre zugesicherte Reaktionszeit ein. Diese werden gem. der Wertungsmatrix bepunktet werden. In der Wertungsmatrix werden allgemeine Reaktionszeiten (unabhängig vom vorliegenden Fehler/Störfall) abgefragt. Eine genauere Präzisierung der Mängelklasse erfolgt nach Auftragserteilung zwischen AG und AN im EVB-IT-Vertrag. Antwort 3: Hier bitte das gleiche Dokument (gleicher Name) wie beim Teilnahmewettbewerb hochladen.

Frage Nr. 27

2019-08-15 09:40:33

2019-08-16 14:47:43

Hier die korrekten Antworten zur Frage 25 Frage 1: Bzgl Pkt. 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem – Allgemeine Anforderungen U01 Anwendungssoftware allgemein fordern Sie „Web basierte-Applikation mit folgenden Spezifikationen: ...“. Ist hiermit eine komplett webbasierte Systemarchitektur gemeint, welche alle angebotenen Systemmodule umfasst? Frage 2: Bzgl Pkt. 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem – Allgemeine Anforderungen U01 Anwendungssoftware allgemein fordern Sie „Bereitstellung von entsprechenden Ansichtsmasken nach vollständiger Abbildung des Pflegeprozesses inkl. definierter Skalen und Scores mit Trigger und Erinnerungsfunktionen sowie einem klaren Alarmmanagement.“ Können Sie bitte klarstellen, was Sie mit einem klaren Alarmmanagement genau meinen? Ist damit ein Alarmmanagement im Sinne des MPG gemeint? Frage 3: Bzgl Pkt. 01.01.01.1 Patientendatenmanagementsystem – Allgemeine Anforderungen U09 Sepsis Erkennung fordern Sie „Wird vom System eine Sepsis erkannt, so ist eine automatische Warnung/Hinweis anzuzeigen und per E-Mail oder Pager weiterzuleiten.“ Ist eine Darstellung von Warnungen bspw. für Sepsis auch auf einem Stationscockpit mit einer Übersicht aller relevanten Warnungen für alle Patienten auf Station ausreichend?

Hier die korrekten Antworten zur Frage 25: Antwort 1: Das System sollte möglichst auf einer webbasierten Systemarchitektur basieren. Systembestandteile, die nicht web-

basiert ausgeführt werden können, sind bitte auf einer separaten Anlage oder im Anschreiben zu nennen. Es erfolgt kein Ausschluss, wenn nicht alle angebotene Systemmodule in der webbasierten Systemarchitektur umfasst werden. Antwort 2: Als Alarmmanagement ist zunächst eine Weiterleitung regelbasierter Warnhinweise zum aktuellen Patientenstatus gemeint. Diese müssen deutlich und klar (mit Farbabstufung) auf der Zentrale und auf den bettseitigen Monitoren dargestellt werden. Das PDMS ist nach MPG IIa zertifiziert. Ein Verteiltes Alarmsystem nach MPG IIb ist zunächst nicht erforderlich, da entsprechende Alarme bereits auf der Monitoringzentrale angezeigt werden. Ein Alarmmanagement gem. einem verteilten Alarmsystem darf jedoch gerne optional angeboten werden. Antwort 3: Die Warnung sollte sowohl auf dem Stationsarbeitsplatz, als auch auf den bettseitigen Monitoren angezeigt werden. Eine direkte Benachrichtigung an das Personal, sollte möglich sein, damit dieses umgehend handeln kann.

---

Frage Nr. 28

2019-08-14 08:10:43

2019-08-16 14:49:33

Vor dem Hintergrund, dass die Zuständigkeit der Verpflichtung gemäß § 1 Abs. 4 VerpflG bei der zuständigen Behörde liegt und eine Verpflichtung mit Niederschrift durch die Bieter nicht möglich ist, bitten wir um Bestätigung, dass das geforderte Formblatt Wirt-240 P (Verpflichtung gemäß Verpflichtungsgesetz) nicht beizufügen ist. Darüber hinaus scheint es bei dem hier gegenständlichen Ausschreibungsgegenstand zweifelhaft, ob der Anwendungsbereich des Verpflichtungsgesetzes überhaupt eröffnet ist, da bei Ausführung des Auftrags keiner unserer Mitarbeiter „Aufgaben der öffentlichen Verwaltung“, wie dies § 1 Abs. 1 Nr. 1 VerpflG voraussetzt, wahrnehmen dürfte.

Das Formblatt wirt-240 P ist zunächst nur zur Kenntnis zu nehmen und nicht zwingend bei Angebotsabgabe mit einzureichen

---

Frage Nr. 29

2019-08-14 08:52:49

2019-08-16 14:50:27

bzgl. Funktionalitätsprüfung Zeile 289 - hier wird eine gesonderte TÜV-Zertifizierung für die IMKB-Lösung abgefragt? Gilt hier adäquat eine Zertifizierung im Rahmen des Medizinproduktestatus 2a der gesamten Softwarelösung, z.B. durch SLG?

Wird bestätigt.

---

Frage Nr. 30

2019-08-14 11:52:40

2019-08-16 14:51:30

nach Rücksprache mit unserem Lieferanten könne wir die geforderten 10 Jahre Vollwartung für die Server-Hardware-Komponenten unter 01.02.3 nicht anbieten. Unser Lieferant kann uns maximal 7 Jahre Vollwartung anbieten. Ist es möglich für diese Komponenten eine kürzeren Vollwartungszeitraum anzubieten?

Antwort 3: Für die Server-Hardwarekomponenten (Pos. 01.02.3) müssen nur 7 Jahre Vollwartung angeboten werden. Die Kosten für die Vollwartung von Bedarfspositionen sind bitte separat darzustellen, damit diese bei Bedarf (Beauftragung/Nicht-Beauftragung) entsprechend eingerechnet werden können.

---

Frage Nr. 31

2019-08-16 10:50:41

2019-08-19 17:52:32

gehen wir recht in der Annahme, dass die im Preisspiegel unter „Datenabfrage Wartungskosten“ abgefragten Kosten für Vollwartung und Betriebswartung nur im Preisspiegel dargestellt werden sollen und nicht im Leistungsverzeichnis (pdf-Dokument)?

Die Wartungskosten sind bitte im Preisspiegel (Wertungsmatrix) und in der medizinischen Datenabfrage im Leistungsverzeichnis (ab S.18) einzutragen. Zusätzlich fügen Sie dem Angebot bitte eine Übersicht zur angebotenen Vollwartung bei, aus der die Kosten pro Jahr (1. Jahr bis 10. Jahr) und die Gesamtkosten auf 10 Jahre hervorgehen. Beachten Sie hierbei bitte die vorangegangene Bieterfrage in der die Kosten für die Server-Komponenten (Pos. 01.02.3) nur über 7 Jahre angeboten werden müssen.

---

Frage Nr. 32

2019-08-19 14:29:10

2019-08-19 17:59:37

Welche Leistungen werden unter dem Begriff „Vollwartung“ erwartet?

Vertragsbestandteil des Vollwartungsvertrages (inkl. Wartung, Instandhaltung) für Soft- und Hardware sind mind.: - Inkl. Aller Ersatzteile - Inkl. Vorbeugender Wartung - Inkl. aller Softwarekomponenten - Inkl. Datenbankinhalte - Inkl. Updates - Inkl. Reisezeiten und -kosten (keine gesonderte Vergütung) - 24h/7T Service - Firstline Service - Remotezugang für Firstline-Service - Reaktionszeiten gem. im EVB-IT-Vertrag vorgegeben

---